



**KT-Drucks. Nr. 140/2016**

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

**Der Landrat**

**Werkleiter**

Wolfgang Bagin  
Telefon 07031-663 1564  
Telefax 07031-663 91564  
w.bagin@lrabb.de

13.06.2016

**Errichtung einer Fahrzeughalle mit Sozialräumen auf dem Gelände der ehemaligen Deponie Sindelfingen**

Entwurfsplanung  
Lageplan / Übersicht

**I. Vorlage an den**

Umwelt- und Verkehrsausschuss  
zur Beschlussfassung

04.07.2016

**öffentlich**

**II. Beschlussantrag**

1. Der Erstellung einer Fahrzeughalle mit Sozialräumen auf dem Gelände der ehemaligen Kreismülldeponie Sindelfingen wird zugestimmt.
2. Die notwendigen Arbeiten sind öffentlich auszuschreiben. Das Ausschreibungsergebnis wird dem UVA zur Vergabeentscheidung vorgelegt.

**III. Begründung**

Im Jahr 2013 wurde mit dem Bau der Oberflächenabdichtung auf der ehema-

ligen Kreismülldeponie an der Leonberger Straße in Sindelfingen begonnen. Am Fusspunkt der Deponie befand sich zu diesem Zeitpunkt eine Fahrzeughalle, die zur Unterstellung von Fahrzeugen für den Deponiebetrieb diente, mit Werkstatt und Waschplatz. Im Rahmen der Oberflächengestaltung für das Dichtungssystem und der Erneuerung der Deponiegasfassung musste diese Fahrzeughalle entfernt werden.

Im Eingangsbereich der Kreismülldeponie Sindelfingen befindet sich ein Betriebsgebäude mit allen für das dortige Personal erforderlichen sozialen Einrichtungen wie Umkleieraum, Toiletten, Dusch- und Waschmöglichkeiten sowie Aufenthaltsraum. Die Räumlichkeiten stehen allen Mitarbeitern des AWB zur Verfügung. Sie werden sowohl vom Personal der Waage genutzt, als auch von den Mitarbeitern des Betriebshofes und der Grüngutverwertung.

Das Gebäude weist nach einer Nutzung von mehr als 30 Jahren nunmehr erhebliche Mängel auf. Bei einer Sanierung wären wesentliche Bauteile im Außen- und Innenbereich neu herzustellen, inkl. einer energetischen Sanierung von Fenstern, Dach und Fassade. Das vorhandene Gebäude wurde überwiegend aus Betonfertigteilen errichtet, die zwischenzeitlich einige Abplatzungen und Risse aufweisen, wodurch bereits die Stahlbewehrung angerostet ist. Auch ist das Dach seit Jahren undicht. Ferner sind die haustechnischen Anlagen marode (WC's und Waschbecken teilweise gesprungen, Nachtspeicherofen alt und nur noch in geringem Maße leistungsfähig). Eine Sanierung des bestehenden Gebäudes ist aufgrund der hohen Kosten wirtschaftlich nicht sinnvoll. Bezüglich des Kosten-/ Nutzenverhältnisses und im Hinblick auf die Nutzung der nächsten Jahrzehnte ist ein relativ schlicht gehaltener Neubau die wirtschaftlichere Alternative.

Anstelle zweier Neubauten als Ersatz für die Fahrzeughalle und das Sozialgebäude ist ein kombiniertes zweigeschossiges Gebäude kostengünstiger und platzsparender zu erstellen. Ein erheblicher Vorteil dieser Bauweise ist auch, dass den erhöhten Sicherheitsvorschriften für Gebäude auf einem Deponiegelände Rechnung getragen werden kann.

Das Gelände der ehemaligen Kreismülldeponie Sindelfingen liegt zentral im Landkreis Böblingen. Von hier aus sind die früheren Deponien Böblingen und Leonberg verkehrsgünstig zu erreichen. Die Betreuung aller drei Deponien kann somit optimal vom Standort Sindelfingen aus erfolgen. Gleiches gilt für den Winterdienst. Von Sindelfingen aus sind sowohl die Vergärungsanlage Leonberg, als auch die Häckselplätze und die Wertstoffhöfe im Winter gut erreichbar. Bei Schneefall oder Eisglätte ist damit die schnelle und zuverlässige Räumung der Zufahrtsstraßen und Verkehrsflächen gewährleistet.

Zur witterungsgeschützten Unterstellung der Deponie- und Winterdienstfahrzeuge (Kleintransporter, Kehrmaschine, Radlader, Unimog) ist der Neubau einer Fahrzeughalle erforderlich. In der Halle befindet sich ferner eine kleine Werkstatt für Reparaturen und ein Lagerbereich für deponieeigene Arbeitsgeräte und Materialien. Neben der Fahrzeughalle wird ein Waschplatz für regelmäßige Reinigungsarbeiten eingerichtet. Das auf der Waschplatte anfallende Abwasser wird zu einem Leichtflüssigkeitsabscheider und von dort weiter zur kommunalen Kläranlage abgeleitet.

Die Erstellung des kombinierten Neubaus Fahrzeughalle/Sozialräume soll nach Fertigstellung der Oberflächenabdichtung Ende 2016 / Anfang 2017 erfolgen.

Die erforderlichen Arbeiten werden öffentlich ausgeschrieben. Nach derzeitigem Stand der Entwurfsplanung durch das Architekturbüro Rödl aus Böblingen liegen die geschätzten Baukosten bei rund 355.000,00 € netto. Hinzu kommen Baunebenkosten in Höhe von rund 65.000,00 € netto.

Durch die Realisierung des Bauvorhabens mindern sich die Ausgaben zur Erstellung der Oberflächenabdichtung, denn diese beinhaltet auch die Herstellung des Deponierandbereiches. Da die Grundfläche des Neubaus nicht mehr wie ursprünglich vorgesehen zu asphaltieren ist, ferner ein Waschplatz und Parkplätze zu errichten sind und teilweise die geplante Bepflanzung entfällt, können hier Kosten in Höhe von ca. 30.000 bis 50.000 € eingespart werden. Nachdem die geschlossenen Kreismülldeponien noch mindestens 30 – 40 Jahre der Nachsorge unterliegen – Unterhaltung der Deponiegas- und Sickerwassersammeleinrichtungen, Pflege der Entwässerungsanlagen und Kontrolle der Oberflächenabdichtung – ist ein solcher zentraler Standort für das Betreuungspersonal notwendig. Parallel wird auf dem Gelände der ehemaligen Deponie Sindelfingen auch noch längerfristig die Papiersortieranlage betrieben.

#### **IV. Finanzielle Auswirkung**

Die Investitionskosten für das Gesamtprojekt liegen bei brutto rund 500.000 €. Abschreibungen und Kapitalverzinsung können allerdings über die angesammelten Nachsorgerückstellungen der Deponien finanziert werden, sodass keine Auswirkungen auf den Gebührenhaushalt des Abfallwirtschaftsbetriebs besteht.



Roland Bernhard



Wolfgang Bagin